



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Soziales, Gesundheit,
Integration, Kinder und Familie -

Tagesordnung I Punkt 4 der öffentlichen Sitzung am 29. Januar 2020

Vorlagen-Nr. 20-F-08-0001

Kinderklinik und Geburtshilfe in der HSK - Antrag der LINKE&PIRATEN Rathausfraktion vom 21.01.2020 -

Zu wenig Betten in der Kinderklinik der Helios-Dr.-Horst-Schmidt-Kliniken (HSK) - diesen Misstand hatten Wiesbadener Kinderärzte im Frühjahr 2018 öffentlich beklagt. Bereits vorher wurde medial über „erheblich eingeschränkte Kapazitäten“ berichtet. Die Aufnahmekapazität der Kinderklinik, somit auch der Kinderintensivstation, ist aufgrund des Personalmangels stark eingeschränkt. Mit der Folge, dass immer wieder Kinder als Patienten an andere weit entfernte Kinderkliniken abgewiesen werden müssen. Berichten zufolge ist auch im Kreißsaal die Personal- und Versorgungssituation schwierig. Die kurz beschriebene Situation könnte zudem die Aufrechterhaltung der höchsten Versorgungsstufe für Früh- und Neugeborene (Level-I-Zentrum) gefährden, da hier die erforderlichen Kriterien eventuell langfristig nicht mehr erfüllt werden können.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Wie viele Kinder mussten 2018 und 2019 aufgrund des Kapazitätsmangels in der Kinderklinik abgewiesen werden? Wie viele Kinder waren davon intensiv-pflichtige Patienten?
2. Wie viele Betten stehen grundsätzlich in der Kinderklinik (bitte nach Neonatologiebetten und Intensivbetten differenzieren) zur Verfügung und wie viele davon können derzeit tatsächlich im Durchschnitt befahren (belegt) werden?
3. Wie viele offene Stellen in der Kinderklinik (Bereich Pflege) sind derzeit nicht besetzt?
4. Welche Maßnahmen wurden seit 2017 ergriffen, um den Personalmangel in der Kinderklinik zu reduzieren? Welcher Erfolg kann hier verzeichnet werden?
5. Wie wird die Pflege-Fachweiterbildung, trotz Personalmangels, für Level 1 gewährleistet?
6. Wurden 2018 und 2019 gebärende Frauen als Patientinnen aufgrund des Kapazitäts- und Personalmangels im Kreißsaal abgewiesen? Wenn ja, wie viele?
7. Wie viele Hebammenstellen sind derzeit unbesetzt? Werden Hebammen in der Leiharbeit beschäftigt? Wenn ja, wie viele? Wie viele Ausbildungsplätze für Hebammen gibt es?
8. Wie viele Gefährdungs- und Überlastungsanzeigen in den Bereichen Kinderklinik, Kinderintensivstation, Geburtshilfe und Kreißsaal wurden 2019 gestellt? Bitte nach aufgeführten Bereichen differenzieren.

Beschluss Nr. 0005

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Wie viele Kinder mussten 2018 und 2019 aufgrund des Kapazitätsmangels in der Kinderklinik abgewiesen werden? Wie viele Kinder waren davon intensiv-pflichtige Patienten?
2. Wie viele Betten stehen grundsätzlich in der Kinderklinik (bitte nach Neonatologiebetten und Intensivbetten differenzieren) zur Verfügung und wie viele davon können derzeit tatsächlich im Durchschnitt befahren (belegt) werden?
3. Wie viele offene Vollzeitäquivalente in der Kinderklinik (Bereich Pflege) sind derzeit nicht besetzt? Differenziert nach Intensiv- und Anästhesiepflege.
4. Welche Maßnahmen wurden seit 2017 ergriffen, um den Personalmangel in der Kinderklinik zu reduzieren? Welcher Erfolg kann hier verzeichnet werden?
5. Wie wird die Pflege-Fachweiterbildung, trotz Personalmangels, für Level 1 gewährleistet?
6. Wurden 2018 und 2019 gebärende Frauen als Patientinnen aufgrund des Kapazitäts- und Personalmangels im Kreißaal abgewiesen? Wenn ja, wie viele?
7. Wie viele Hebammenstellen sind derzeit unbesetzt? Werden Hebammen in der Leiharbeit beschäftigt? Wenn ja, wie viele? Wie viele Ausbildungsplätze für Hebammen gibt es?
8. Wie viele Gefährdungs- und Überlastungsanzeigen in den Bereichen Kinderklinik, Kinderintensivstation, Geburtshilfe und Kreißaal wurden 2019 gestellt? Bitte nach aufgeführten Bereichen differenzieren.
9. Um wie viele Betten musste 2019 die Zahl der Betten in den Bereichen „Kinderklinik“ und Geburtsklinik“ aufgrund Personalmangels und des damit nicht einzuhaltenden Pflegeschlüssels reduziert werden?

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .02.2020

Rutten
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .02.2020

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Gabriel
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .02.2020

Dezernat II
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Mende
Oberbürgermeister